

Dr. Thomas Koch  
Walter Münch  
Christian Nufer  
Oliver Küng  
Nadia Schüpbach\*  
Ernst Grand

Gemeinderatspräsident  
Hansjörg Schmid  
Buckstrasse 23  
8820 Wädenswil

Wädenswil, 18. November 2014

### **Interpellation zur Entwicklung des Seegrundstücks „Seegüetli“**

Die Stadt Wädenswil hat vor zwei Jahren das Seegrundstück „Seegüetli“ aus Privatbesitz erworben. Auf dem Grundstück steht ein Bootshaus und zwei weitere (besprayte) sanierungsbedürftige Gebäude. Nicht gerade ein schöner und einladender Anblick. Auch die Hafenummauer ist alt und müsste renoviert werden.

Auf dem Grundstück wurde letztes Jahr ein Beachvolleyballfeld und eine Grillstelle errichtet. Seither geschah nichts mehr. Wie in einem Artikel der Zürichsee-Zeitung vom 26. Mai 2014 zu lesen war, bleibt das Seegüetli provisorisch. Denn – so die Begründung für das Untätigsein –, wenn die Erschliessung des Seeweges vom Giessen zum Seeplatz gebaut werden würde, müsste das Bootshaus des Seerettungsdienstes weichen. Eine Möglichkeit wäre dann, dass der Seerettungsdienst ins Seegüetli disloziert.

Die FDP-Fraktion möchte wissen, was der Stadtrat, insbesondere die Abteilung Planen und Bauen unternimmt, damit möglichst rasch klar wird, was mit dem Seegüetli in Zukunft passiert, wie seine Eventualplanung aussieht und wie die fortschreitende Verslumung des Seegüetlis in der Zwischenzeit unterbleibt.

Daher bittet die FDP-Fraktion den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1: Wann entscheidet der Kanton über die Erschliessung des Seeweges vom Giessen zum Seeplatz?

Frage 2: Wenn die Erschliessung des Seeweges gebaut wird, wird dann der Seerettungsdienst ins Seegüetli ziehen? Wenn ja, wann?

Frage 3: Was geschieht mit dem Seegüetli, wenn der Seerettungsdienst nicht ins Seegüetli zieht? Wie sieht die Eventualplanung für diesen Fall aus?

Frage 4: Besteht schon ein Gestaltungsplan für das Seegüetli? Was geschieht mit dem Bootshaus? Was geschieht mit den zwei historischen Gebäuden? Wie werden sie genutzt? Bleiben sie leer? Oder sollen und dürfen sie abgerissen werden?

Frage 5: Was gedenkt der Stadtrat zu tun, um die Attraktivität und den Zustand des Seegüetlis bei dessen späteren definitiven Nutzung zu erhöhen, insbesondere

a) was wird gegen die Sprayer unternommen, falls die Gebäude bestehen bleiben? Werden die Wände mit einem speziellen Material beschichtet?



- b) Bei der Naglikonerwiese hat es einen Sichtschutz in Form einer Hecke zwischen Zug und Wiese; wird das auf dem Seegüetli auch in Betracht gezogen?
- c) Die Hafenmauer ist sanierungsbedürftig; wie wird sie umgestaltet?
- d) Bis anhin gab es Toi-Toi WCs - sollen in einem der historischen Gebäuden sanitäre Einrichtungen eingebaut werden?
- e) Im Sommer ist die Wiese ungenügend beschattet. Was gedenkt der Stadtrat dagegen zu unternehmen? Ist angedacht, weitere Bäume zu pflanzen?
- f) Auf der ganzen Wiese befinden sich lediglich zwei Abfalleimer (beim Volleyballfeld hat es keinen). Wird hier angedacht, weitere Abfalleimer zu platzieren?

Frage 6: Was unternimmt der Stadtrat, das momentan festzustellende, fortschreitende Verلودern des Grundstücks, das Versprizen der Häuser und das Deponieren von Kleinabfällen (Littering) zu unterbinden?

Frage 7: Vermehrt gibt es Personen, die im Bereich der Hafeneinfahrt baden. Dies ist vor allem bei Dämmerung sehr gefährlich, da die ein- und ausfahrenden Boote die Schwimmer oft sehr spät sehen. Was unternimmt der Stadtrat, um die Sicherheit in diesem Bereich zu verbessern?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Die FDP-Fraktion

\* Sprecherin im Rat